

Archiv der Evangelischen Kirche im Rheinland

7NL 205

Pfarrer Lic. Gerhard Saß

1932-2014

Bearbeiterin: Anika Bahr

28.2.2020

Inhalt

Vorwort	3
1. Biographisches	6
1.1. Biographische Dokumente und Fotoüberlieferung	6
1.2. Dienstliche und private Korrespondenz	6
1.3. Gesammelte Texte und Artikel	7
2. Predigten und Andachten	8
2.1. Aktive Laufbahn	8
2.2. Ruhestand	10
3. Weiteres Wirken	10
3.1. Vorträge	10
3.2. Veröffentlichungen	11
3.3. Manuskripte	12

Vorwort:**Pfarrer Lic. Gerhard Saß**

Gerhard Ernst Otto Saß wurde am 9.1.1913 in Wuppertal-Elberfeld als Sohn des Stadtverwaltungsdirektors Ernst Saß geboren. 1914, noch vor Ausbruch des ersten Weltkrieges, zog seine Familie nach Greifswald, wo sein Vater eine Anstellung in der dortigen Stadtverwaltung bekam. Gerhard Saß besuchte dort das humanistische Gymnasium (heute: Friedrich-Ludwig-Jahn Gymnasium), wo er 1933 das Abitur ablegte.

Noch im selben Jahr begann Saß ein Studium der Evangelischen Theologie an der Universität Greifswald. Die NS-Zeit beeinflusste seine Studienzeit.

Im beginnenden „Kirchenkampf“ trat er bald in Pommern der „Bekenntnisgemeinschaft der Deutschen Evangelischen Kirche“ (BK) bei. Seine Mitgliedskarte ist auf den 5. Oktober 1934 datiert.

Als Student wurde er automatisch Mitglied des Studentensturmverbands der SA. Um dort wieder entlassen werden zu können, ergriff er die Möglichkeit, sich freiwillig bei der ‚befreundeten Organisation‘ der Wehrmacht zu melden, wo er zur Flak-Artillerie kam. Im Jahre 1935 leistete er für sechs Monate den „freiwilligen Arbeitsdienst“ (kurz FAD) ab.

Im Studium prägte ihn besonders der Neutestamentler Ernst Lohmeyer (1890-1946). Nachdem Saß 1937 ein Semester in Tübingen verbracht hatte, promovierte er bei Lohmeyer über das Thema „Apostelamt der Kirche“ zum Lizentiat, noch bevor er am 24.3.1938 das 1. Theologische Examen vor dem Prüfungsausschuss der „Bekennenden Kirche“ ablegte. Seine anschließende Zeit als Vikar absolvierte er von 1938 bis 1940 in Stolp, Neustettin und Pritter/Wollin. Am 12.4.1940, kurz nachdem er in den Wehrdienst eingezogen wurde, bestand er vor dem Konsistorium der Landeskirche Mecklenburg sein zweites Theologisches Examen. Zwei Jahre darauf wurde er während eines Heimaturlaubes im Greifswalder Dom ordiniert.

Im Krieg wurde er als Wachtmeister einer Flakbatterie in Belgien, Frankreich und Russland eingesetzt. Von Mai bis November 1942 wurde seine Flakbatterie kurzfristig abgeordnet, in Winnyzja/Ukraine das Flugzeug Hitlers auf dem Flughafen des Führerhauptquartiers Werwolf zu schützen. Wann immer Saß in dieser Zeit Ausgang hatte, nutzte er sie, um die Orthodoxe Kirche kennenzulernen. Vermutlich prägte diese Zeit sein Verständnis von Ökumene.

Seine erste Pfarrstelle am Dom in Cammin, in die er am 12.12.1943 während eines Heimaturlaubes eingeführt wurde, konnte er nie antreten.

Gegen Ende des Krieges geriet Saß 1945 in amerikanische Kriegsgefangenschaft, konnte allerdings bei Schwerin von einem Lastwagen springen und flüchten.

Er meldete sich Anfang Mai beim mecklenburgischen DC-Landesbischof Schultze. Dieser stellte ihm ein Schreiben aus, in der die Besatzungsbehörden um die Unterstützung von Saß gebeten wurden und beauftragte ihn mit der Betreuung von Flüchtlingen. Saß übernahm für drei Wochen in seinem Auftrag Seelsorgeaufgaben in zehn Flüchtlingslagern in der Stadt mit ca. 1200 Flüchtlingen und hielt Andachten und Sonntagsgottesdienste. In dieser Zeit wurde er dann auch – gemeinsam mit anderen Flüchtlingspfarrern – am 14.5.45 von den Amerikanern offiziell als Pfarrer aus der Gefangenschaft entlassen - aufgrund einer vom Bischof mit den Amerikanern erlangten Vereinbarung, in deren Rahmen die Pfarrer noch einmal formal für drei Tage in einem Prisoner Camp inhaftiert wurden.

Als er erfuhr, dass das noch von Amerikanern besetzte Mecklenburg der sowjetischen Besatzungszone zugeschlagen wurde, floh er am 11.6.45 mit seiner Schwester mit einem Fahrrad nach Westen, um sie vor den Russen zu schützen. Sie kamen zu Bekannten der Schwester nach Rheydt. Dort meldete er sich beim rheinischen Generalsuperintendenten Stoltenhoff, um seine Bereitschaft zu erklären, in der nächsten Zeit, in der er die Entwicklung in seiner Heimatkirche abwarten wollte, pastorale Dienste zu übernehmen. Der Generalsuperintendent lehnte jedoch einen Beschäftigungsauftrag ab.

Durch eine zufällige und glücklich verlaufende Begegnung direkt nach dieser Absage mit dem Superintendenten von Essen (und späteren Präses) Heinrich Held bekam Saß 1945 als „Ostpfarrer“ zunächst in Essen-Katernberg, später in Essen-Kray eine Pfarrstellenvertretung. Nachdem seine Verlobte Helga Hadlich, die aus Pommern geflohen war, Essen erreichte, heirateten sie am 24.11.1945. Zusammen bekamen sie sechs Kinder.

Mit der Zeit kristallisierte sich allmählich heraus, dass eine Rückkehr nach Pommern ausgeschlossen war, und so wurde Saß offiziell als rheinischer Pfarrer am 9.4.1947 in Essen-Kray eingeführt. Zwei Jahre später nahm er die Pfarrstelle in der Erlöserkirche in Bad Godesberg an. Neben der Gemeindearbeit war ein zentraler Schwerpunkt seines Wirkens die Arbeit mit den Heimatvertriebenen, mit denen er sich aufgrund seiner eigenen Geschichte identifizieren konnte.

Als das Predigerseminar in Bad Kreuznach 1960 eröffnet wurde, übernahm Saß auf Bitten der Kirchenleitung als Studiendirektor die Leitung. Diese Position hatte er bis 1967 inne, bis es ihn wieder ins nördliche Rheinland zog. Dort nahm er die Pfarrstelle der Gemeinde Bad Godesberg-Heiderhof im gerade neu entstehenden Kirchenkreis Bad Godesberg an. Im Jahr darauf wurde er zum Superintendenten des Kirchenkreises gewählt. Dieses Amt bekleidete er bis 1972. Im Anschluss widmete er sich bis zu seinem Ruhestand 1978 seiner Gemeinde, sowie der ökumenischen Freundschaft mit der katholischen Nachbargemeinde.

Er engagierte sich bis zu seinem Tod u.a. im Hospiz und im Krankenhaus, wo er Andachten und Predigten hielt. Insgesamt verfasste er über 550 Predigten und Andachten, veröffentlichte über 250 Artikel und hielt über 40 Vorträge. Darüber

hinaus arbeitete er an Manuskripten, von denen manche nur unvollständig erhalten sind.

Am 8.2.1991 verstarb Gerhard Saß im Alter von 78 Jahren in Bad Godesberg.

Zum Bestand

Der Bestand 7NL 205 wurde dem Landeskirchenarchiv von einem Sohn des Nachlassers im Frühjahr 2016 übergeben und Februar 2020 im Rahmen eines Archivpraktikums verzeichnet. Aktuell befinden sich noch weitere Dokumente und Ordner im Besitz der Familie. Der vorliegende Teilnachlass lag im grob sortierten Zustand vor, der quantitative Schwerpunkt liegt auf den Predigten, die auf der Schreibmaschine verfasst wurden. Insgesamt umfasst der Bestand 36 Verzeichnungseinheiten in sieben Kartons mit einer Laufzeit von 1932 bis 2014.

Zeitgeschichtlich und theologisch interessant sind zum einen vier Predigten und zwei Manuskripte, zum anderen eine Korrespondenz. Von den Predigten wurden drei 1945 in Flüchtlingslagern in Schwerin gehalten. Die vierte Predigt enthält eine Anmerkung Dietrich Bonhoeffers zu der Predigt, die ihm nicht christologisch genug ausgelegt war. Auf der Rückseite eines Manuskriptes mit dem Thema „Mythus und Geschichte“ sind Flakmanöveranweisungen abgebildet. Ein weiteres Manuskript hat den „arteigenen und artfremden Glauben“ zum Gegenstand. Eine Korrespondenz im Teilnachlass fand 1962/63 zwischen den Unterzeichnern der Beienroder Erklärung und dem Göttinger Arbeitskreis statt und thematisiert die Oder-Neiße-Grenze.

Ergänzende Archivbestände: Personalakten 10B 009 S380 Bd. 1+2.

1. Biographisches

1.1. Biographische Dokumente und Fotoüberlieferung

1

Diverse Viten und Nachrufe von und über Saß

ca. 1967-2008

Enthält: (Nr. 1-9) u.a. ausführlichen Lebenslauf (Nr. 1)

Bestellsignatur: 7NL 205 (Pfarrer Lic. Gerhard Saß), 1

2

Bericht über Predigerseminar Bad Kreuznach und Würdigung

ca. 1965-2014

Enthält: (Nr. 10-11) u.a. einen Bericht von Saß über das Predigerseminar Bad Kreuznach (Nr. 10)

Bestellsignatur: 7NL 205 (Pfarrer Lic. Gerhard Saß), 2

3

Fotoalbum mit Fotos der Predigerseminare in Essen und Bad Kreuznach

1959-1967

Enthält: (Nr. 12) 156 Fotos (datiert)

Bestellsignatur: 7NL 205 (Pfarrer Lic. Gerhard Saß), 3

1.2. Dienstliche und private Korrespondenz

4

private Korrespondenz der Familie Saß

1945-1991

Enthält: (Nr. 1-4) u.a. Abschriften von acht Briefen aus Flüchtlingslager Frederikshavn von 1945/46 (Nr. 1)

Bestellsignatur: 7NL 205 (Pfarrer Lic. Gerhard Saß), 4

5

dienstliche Korrespondenz der Familie Saß

1962-2008

Enthält: (Nr. 5- 23) u.a. Briefwechsel zwischen Göttinger Arbeitskreis e.V. und Unterzeichnern d. Beienroder Erklärung (Nr. 5); Verhandlungen über Bücherschenkung aus Privatbibliothek (Nr. 23)

Bestellsignatur: 7NL 205 (Pfarrer Lic. Gerhard Saß), 5

1.3. Gesammelte Texte und Artikel

6

überwiegend undatierte Texte ohne theologischen oder dienstlichen Inhalt

Enthält: (Nr. 1-9) u.a. Zeitzeugenbericht über NS-Zeit (Nr. 7)

Bestellsignatur: 7NL 205 (Pfarrer Lic. Gerhard Saß), 6

7

dienstliche Dokumente von Saß

1938-1990

Enthält: (Nr. 10-50) u.a. (vor)kriegszeitliche Konfirmandenunterrichtskonzepte (Nr. 10+11); Volkshochschulthemen v. 1949 (Nr. 12); Einweihung der Christuskirche (Nr. 20); Wort zu Ostverträgen (Nr. 34)

Bestellsignatur: 7NL 205 (Pfarrer Lic. Gerhard Saß), 7

8

undatiertes Studienfahrtprogramm und unbeschriebene Postkarten

Enthält: (Nr. 51-53)

Bestellsignatur: 7NL 205 (Pfarrer Lic. Gerhard Saß), 8

9

überwiegend undatierte theologisch-wissenschaftliche Texte und Artikel im Zeitraum 1930er bis 1980er Jahre

Enthält: (Nr. 54-98) u.a. Predigtbewertung nach Bonhoeffer (Nr. 55)

Bestellsignatur: 7NL 205 (Pfarrer Lic. Gerhard Saß), 9

10

theologische Texte und Namensliste Bad Kreuznach, undatiert

Enthält: (Nr. 99-101) enthält Auflistung aller Teilnehmer aus Bad Kreuznach 1961-67

Bestellsignatur: 7NL 205 (Pfarrer Lic. Gerhard Saß), 10

2. Predigten und Andachten**2.1. Aktive Laufbahn**

11

Predigten aus den Jahren 1936-1945

1936-1945

Enthält: (Nr. 1-27) u. a. Predigtrückmeldung v. Bonhoeffer (Nr. 5); Predigten Flüchtlingslager Schwerin (Nr.24, 26+27)

Bestellsignatur: 7NL 205 (Pfarrer Lic. Gerhard Saß), 11

12

Predigten in Essen zwischen 1945 und 1949

1945-1949

Enthält: (Nr. 28-90) u.a. Abschiedspredigt (Nr. 90)

Bestellsignatur: 7NL 205 (Pfarrer Lic. Gerhard Saß), 12

13

Predigten aus den Jahren 1949-55 in Bad Godesberg

1949-1955

Enthält: (Nr. 91-165) u.a. Predigt zur Einführung 2.10.49 (Nr. 92)

Bestellsignatur: 7NL 205 (Pfarrer Lic. Gerhard Saß), 13

14

Predigten aus den Jahren 1955-59 in Bad Godesberg

1955-1959

Enthält: (Nr. 166-232) u.a. Predigten in Euskirchen (Nr. 195) Bonn-Endenich (232)

Bestellsignatur: 7NL 205 (Pfarrer Lic. Gerhard Saß), 14

15

Predigten in den Predigerseminaren in Essen und Bad Kreuznach

1960-1966

Enthält: (Nr. 233-268) u.a. Predigt zur Einführung (Nr. 233)

Bestellsignatur: 7NL 205 (Pfarrer Lic. Gerhard Saß), 15

16

Predigten in Bad Godesberg im Zeitraum von 1967-73 während seiner Superintendentur (1968-72)

1967-1973

Enthält: (Nr. 269-359) u.a. Predigten zum Einführungsgottesdienst Johanniskirche (Nr. 269), Frauenhilfe (Nr. 287), in Essen-Kray (Nr. 289) und Rheinbach (Nr. 306)

Bestellsignatur: 7NL 205 (Pfarrer Lic. Gerhard Saß), 16

17

Predigten in Bad Godesberg zwischen 1973 und 1977

1973-1977

Enthält: (Nr. -360-422) u.a. Predigt zu ökum. Flüchtlingsgottesdienst (Nr. 413)

Bestellsignatur: 7NL 205 (Pfarrer Lic. Gerhard Saß), 17

18

Predigten in Bad Godesberg bis zum Ruhestand 1978

1977-1978

Enthält: (Nr. 423-447a) u.a. Predigten zur Befreiung der Lufthansa-Geiseln (Nr. 426), zu ökum. Wortgottesdienst (Nr. 445) sowie Predigt und Ansprachen zum Abschiedsgottesdienst (Nr. 446)

Bestellsignatur: 7NL 205 (Pfarrer Lic. Gerhard Saß), 18

19

Auflistung aller Predigten während der aktiven Laufbahn

1936-1978

Enthält: (Nr. 448)

Bestellsignatur: 7NL 205 (Pfarrer Lic. Gerhard Saß), 19

2.2. Ruhestand

20

Diverse Predigten und Andachten während des Ruhestandes

1978-1982

Enthält: (Nr. 1-60) u.a. Predigten und Andachten im Hospiz, im Krankenhaus und in Bad Salzuflen

Bestellsignatur: 7NL 205 (Pfarrer Lic. Gerhard Saß), 20

21

Predigten und Andachten während des Ruhestandes 1982-1985

1982-1985

Enthält: (Nr. 61-117)

Bestellsignatur: 7NL 205 (Pfarrer Lic. Gerhard Saß), 21

22

Predigten und Andachte während des Ruhestandes 1985-89

1985-1989

Enthält: (Nr. 118-140) u.a. Auflistung der Predigten, Vorträge und Andachten während des Ruhestandes (Nr. 140)

Bestellsignatur: 7NL 205 (Pfarrer Lic. Gerhard Saß), 22

3. Weiteres Wirken

3.1. Vorträge

23

Vorträge von Saß im Zeitraum 1949-81

1949-1981

Enthält: (Nr. 1-17)

Bestellsignatur: 7NL 205 (Pfarrer Lic. Gerhard Saß), 23

24

Vorträge von Saß im Zeitraum 1982-90

1982-1990

Enthält: (Nr. 18-40) u.a. Vortrag zum Kirchenkampf in Pommern (Nr. 19)

Bestellsignatur: 7NL 205 (Pfarrer Lic. Gerhard Saß), 24

25

Auflistung der Vorträge zwischen 1939 und 1978 und Vortrag von 1966

1966-1978

Enthält: (Nr. 41+42) u.a. eine Auflistung von Vorträgen in der aktiven Laufbahn (Nr. 42)

Bestellsignatur: 7NL 205 (Pfarrer Lic. Gerhard Saß), 25

3.2. Veröffentlichungen

26

Veröffentlichungen von Saß in seiner aktiven Zeit zwischen 1939-63

1939-1963

Enthält: (Nr. 1-71) u.a. Beitrag in "Junge Kirche" (Nr. 4)

Bestellsignatur: 7NL 205 (Pfarrer Lic. Gerhard Saß), 26

27

Veröffentlichungen von Saß während seiner aktiven Zeit zwischen 1963-65

1963-1965

Enthält: (Nr. 72-130) u.a. Rückblick auf Kriegszeit (Nr. 83)

Bestellsignatur: 7NL 205 (Pfarrer Lic. Gerhard Saß), 27

28

Veröffentlichungen von Saß während seiner aktiven Zeit zwischen 1965-68

1965-1968

Enthält: (Nr. 131-210)

Bestellsignatur: 7NL 205 (Pfarrer Lic. Gerhard Saß), 28

29

Veröffentlichungen von Saß in seiner aktiven Zeit zwischen 1968-77

1968-1977

Enthält: (Nr. 211-267) u.a. Bibliographie der aktiven Zeit

Bestellsignatur: 7NL 205 (Pfarrer Lic. Gerhard Saß), 29

30

Veröffentlichungen von Saß während des Ruhestandes 1979-83

1979-1983

Enthält: (Nr. 1-37)

Bestellsignatur: 7NL 205 (Pfarrer Lic. Gerhard Saß), 30

31

Veröffentlichungen von Saß im Ruhestand zwischen 1983 und 1990

1983-1990

Enthält: (Nr. 38-65) Kirchenkampf in Pommern (Nr. 39); BTE und Kirchenkampf in Pommern (Nr. 41); Auflistung d. Veröffentlichungen i.R. (Nr. 64); undatierter Artikel über den Kirchenkampf (Nr. 65)

Bestellsignatur: 7NL 205 (Pfarrer Lic. Gerhard Saß), 31

32

Veröffentlichungen von Saß im Ruhestand von 1984/85

1984/1985

Enthält: (Nr. 66+67)

Bestellsignatur: 7NL 205 (Pfarrer Lic. Gerhard Saß), 32**3.3. Manuskripte**

33

Undatierte Manuskripte von Saß, vermutlich aus der Zeit 1942-44

Enthält: (Nr. 1-4) u.a. thematisch "Mythus und Geschichte" u. in Bezugnahme auf A. Rosenberg (Nr. 1), "Arteigener und artfremder Glaube" (Nr. 3)

Darin: Rückseite Anweisung zu Flakmanövern (Nr. 1); Rückseite Vernehmungsprotokoll von 1944 (Nr. 3)

Bestellsignatur: 7NL 205 (Pfarrer Lic. Gerhard Saß), 33

34

undatierte Manuskripte von Saß

Enthält: (Nr. 5-7) u.a. Manuskript über Verhältnis von Katholizismus und Protestantismus

Bestellsignatur: 7NL 205 (Pfarrer Lic. Gerhard Saß), 34

35

undatiertes Manuskript zum Thema "Wege zum Glauben"

Enthält: (Nr. 8) Manuskript für Lehrbuch

Bestellsignatur: 7NL 205 (Pfarrer Lic. Gerhard Saß), 35

36

Undatierte Manuskripte von Saß

Enthält: (Nr. 9-42) u.a. Gedichte (Nr. 9-13; 17-20); eigene Liederkomposition (Nr. 14); Text über Abschaffung der Todesstrafe (Nr. 28); Text über u.a. Vatikanum II (Nr. 34)

Darin: Winter-Hilfswerk des Deutschen Volkes (Rückseite Nr. 21)

Bestellsignatur: 7NL 205 (Pfarrer Lic. Gerhard Saß), 36